

verband
bildender
künstler
thüringen



Malerei



Grafik



Skulptur



Fotografie



Objekte aus:



Textil



Keramik



Porzellan



Metall



Glas



Papier



Holz

Galerie Haus zum bunten Löwen

Verband Bildender Künstler Thüringen e.V.

Gemeinsame Interessen lassen sich gemeinsam besser und erfolgreicher vertreten. Davon waren jene Thüringer Künstler ausgegangen, die im Oktober 1990 in Erfurt ihre berufsständische Organisation gründeten. Inzwischen vereint der VBK Thüringen ca. 350 professionelle Künstlerinnen und Künstler aller Genres der bildenden Kunst, berät und vertritt sie in berufsständischen, kulturpolitischen, organisatorischen und sozialen Fragen.

Die Akzeptanz, die der VBKTh auf Landes- und kommunaler Ebene, bei Vereinen, Institutionen und vielen anderen Partner genießt, kommt nicht von ungefähr. Viele seiner Mitglieder sind in Kommissionen und Juries geschätzte Fachleute für künstlerische Fragen. Und über seine Landesgeschäftsstelle auf der Erfurter Krämerbrücke ist der Verband Ansprechpartner für Investoren, Unternehmen, Privatpersonen und Behörden zu allen Belangen der bildenden Kunst und der Kunst im öffentlichen Raum.

Zwar versteht sich der Verband nicht als Ausstellergemeinschaft, ist aber dennoch bemüht, der zeitgenössischen bildenden Kunst in Thüringen ein Forum zu bieten, neue Möglichkeiten zu erschließen. Ständig für Ausstellungen genutzt werden kann eine kleine Produzentengalerie.

H o l z



P a p i e r



G l a s



M e t a l l



P o r z e l l a n



K e r a m i k



T e x t i l



O b j e k t e a u s



F o t o g r a f i e



S k u l p t u r



G r a f i k



M a l e r e i



Ausstellungen 2008

- 07.01. - 03.02. *Neue Mitglieder stellen sich vor:*
Katharina Häfner, Erfurt
Grafik
- 04.02. - 02.03. *Neue Mitglieder stellen sich vor:*
Petra Hermann, Weimar
Taschen, Email
- 03.03. - 30.03. Benedikt Solga, Schleusingen
Plastik, Grafik
- 31.03. - 27.04. *Neue Mitglieder stellen sich vor:*
Günter Ullmann, Weimar
Malerei
- 28.04. - 25.04. Erich Enge, Erfurt
Malerei
- 26.05. - 29.06. Marianne Ulrich, Weimar
Illustrationen, Objekte
- 30.06. - 22.07. *Themenausstellung:*
„Götterdämmerung“
- 28.07. - 24.08. *zu Gast:*
Jürgen Friede, Wedemark
Plastik
- 25.08. - 21.09. Elke Frühauf, Erfurt/Düsseldorf
Malerei
- 22.09. - 19.10. Uwe Klos, Cossengrün
Arbeiten auf Papier
- 20.10. - 16.11. *Neue Mitglieder stellen sich vor:*
Barbara Klose, Gotha
Malerei
- ab 17.11. Verkaufsausstellung der Verbands-
mitglieder zum Jahresende



Katharina Häfner

Regierungsstraße 67
99084 Erfurt

fon 0177.8 79 77 13
mail katharina.haefner@freenet.de
www. katharina-haefner-gallery.de

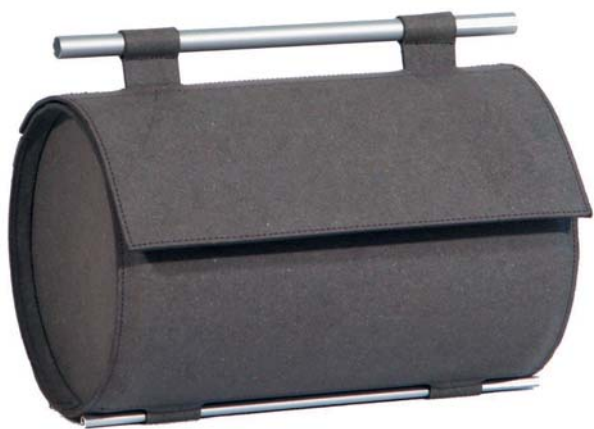
Arbeitsgebiete
Malerei, Grafik, Plastik

Vita
1966 in Erfurt geboren
1982 – 1985 Ausbildung zur Holzbildhauerin im VEB Rhönkunst
Empfertshausen und in den Kirchlichen Werkstätten Erfurt
1991 – 1994 Künstlerin im Kunsthaus Tacheles Berlin
2001 Stipendiatin der Stiftung Kulturfonds Berlin

Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligung

2007 „Kein Meer Ohne Mich“, Kunstverein Alte Feuerwache Loschnitz, Dresden
2006 „1000 fröhliche Hyänen“, Guldener Krönbacken, Erfurt
2005 „solangdeklang“, Galerie Sophienstraße 8, Berlin
2005 „8 Lichtbogenaugen“, C. Keller & Galerie Markt 21 e.V., Weimar
2004 Galeria Bianca Maria Rizzi, Mailand
2004 „honeyspace“, Schloßtheater Arnstadt
2004 „mamanaßneßBi“, Galerie Silberblau, Berlin
2003 Galerie 360grad, Berlin
2002 „zwietupf“, Galerie im Erfurter Kunsthaus, Erfurt

Abbildung „Nachtwächterträume“, 2007, Schabloniertechnik



Petra Hermann (Label twh)

H.-Abendrothstraße 6
99423 Weimar

fon 03643.40 16 40
fax 03643.40 16 41
mail info@twh-weimar.de
www. twh-weimar.de

Arbeitsgebiete

Produktdesign,
Design und Produktion von Taschen unter dem Label twh
Bilder, Email

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

- 2000 „Einfach handlich“ Handwerksform Hannover
- 2001 „Licht und Schatten“ BK Erfurt
- 2006 „Die Handtasche - ein Frauenliebling“ Museum Zons

Preise

- 2003 Auszeichnung der recycling Serie und der kubus Serie mit dem Prädikat #FORM 2003 im Rahmen einer Sonderschau „TENDENCE“ in Frankfurt/Main
Nominierung für den Zuschauerpreis des Designpreises Thüringen
- 2004 Verleihung des Hessischen Staatspreises für das deutsche Kunsthandwerk
Auszeichnung der speed Serie mit dem Prädikat #FORM 2004 im Rahmen einer Sonderschau „TENDENCE“ in Frankfurt/Main
- 2005 Auszeichnung der city_basic Serie und der nico Serie mit dem Prädikat #FORM 2005 im Rahmen einer Sonderschau „TENDENCE“ in Frankfurt/Main
- 2006 Nominierung für den Designpreis der Bundesrepublik Deutschland 2007
Taschenserie speed

Über die Recycling Serie:

„Petra Hermann legt mit Ihren Arbeiten aus innovativ verwertetem Leder Recyclingmaterial einerseits funktional durchdachte, andererseits klar und in einer von ihr favorisierten konsequent kubischen Gestaltungslinie formulierte Taschen von skulpturaler Anmutung vor, die eine kreative Fortführung des Konzepts auch mit anderen Werkstoffen erwarten lassen.“

Dr. Jutta Lindemann, Kunsthistorikerin, Erfurt

Abbildung Tasche aus Recyclingmaterial in Kombination mit Aluminiumrohr,
ab 2000, Entwurf und Ausführung Petra Hermann,
Foto: N. Stroehl - twh weimar



Benedikt Solga

J.-S.-Bach-Straße 13
98553 Schleusingen

fon 0170.27 19 94
fax 036841.5 58 60
mail BMSOLGA@gmx.de

Arbeitsgebiet
Plastik

Vita

1961 in Wiesbaden geboren
1982 – 1985 Ausbildung zum Schmied
1986 – 1992 Kunststudium an der Johannes Gutenberg Universität in Mainz
bei Prof. U. Hellmann, Prof. A. Nierhoff und R. Petermann
s.2001 leben und arbeiten in Schleusingen

Ausstellungen (Auswahl)

2000 ART 'N'ACT, Mainz (E)
2001 Schleswig-Holstein-Haus, Schwerin (G)
2002 KARAMBOLAGEN, Essenheimer Kunstverein (E)
2003 KARAMBOLAGE/NACHLESE, ART 'N'ACT, Mainz (E)
„Hammersuite“, Künstlerhof ROTER OCHSE Schleusingen (E)
2004 Schmiede Wettig, Nieder-Olm (mit Karin Klemm)
2006 Atelier „Alter Konsum“, Rappelsdorf (E)
2007 Künstlerhof ROTER OCHSE Schleusingen (G)
„ICH-selbst“, Kulturhof zum Guldernen Krönbacken, Erfurt und
Galerie ada, Meiningen (G)

Arbeiten in öffentlichem Besitz (Auswahl)

Sammlung Stadtwerke Mainz
Bronze-Plastik „Slusia-Sage“, Schleusingen Rathaus
Bronze-Plastik „Märthätscher“, Schleusingen Markt

Abbildung „Herr S. Wartet“ (nach M. Buonarrotis Lorenzo de Medici),
Terrakotta, glasiert, Höhe ca. 26 cm, Foto: Benedikt Solga



Günter Ullmann

Merketalstraße 22
99423 Weimar

fon 0173.7 49 67 57
mail g.m.u@gmx.de

Arbeitsgebiete

Malerei und Plastik, Tafelbild und Arbeiten auf Papier,
Plastische Arbeiten seit 1996 als Schwerpunkt

Vita

1946 geboren in Meerane/Sachsen
1967 – 1970 Studium der Museologie in Leipzig
1965 – 1967 Studienreisen nach Mexico und Cuba, Ostafrika, Westeuropa
1971 – 1975 Studium der Geschichte in Berlin
s.1982 tätig als freischaffender Künstler, Malerei und Plastik
lebt und arbeitet in Weimar, Mitglied im VBK Thüringen e.V.,
vorher BBK Düsseldorf

Ausstellungen (Auswahl)

1971 Merseburg, Schloß
1984 Düsseldorf, Galerie Art 204
1987 Landau Pfalz, KV Villa Streccius (K)
1988 Düsseldorf, Galerie Vömel (K)
1990 Frankfurt/Main, Kunstkabinett Hanna Bekker vom Rath (K)
1990 Köln, Art Cologne 23, Galerie Vömel (K)
1996 Glauchau, Museum und Kunst-Sammlung Schloß Hinterglauchau (K)
1996 Dresden, Galerie Döbele
1997 Bad Kösen, Kunsthalle
2006 Effeldorf b. Würzburg, Skulpturenpark der Galerie R+M Döbele
Effeldorf/Berlin (K)

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

1986 Basel Art17, Wien, Galerie Spectrum
1986 '87, '96 Düsseldorf, Kunstpalast, Jahresausstellung
1987 '88, '89, '91, '93, '95 Köln, Art Cologne, Galerie Vömel
1990 Düsseldorf, Trinkaus Galerie, Bankhaus Trinkaus & Burkardt
1990 Staatliche Kunstsammlungen, Dresden,
„Ausgebürgert, Künstler aus der DDR 1949-1989“
1991 Düsseldorf, Galerie Vömel, mit W. Schneider
1992 Galerie Döbele, Stuttgart
2001 Würzburg, Park des Juliusspitals,
„Krameld Skulptur“, mit J. Beer und B. Müller-Feyen
2005 Glauchau Museum und Kunst-Sammlung Schloß Hinterglauchau
„Ge(h)steinspfade“

Arbeiten in öffentlichem Besitz

Einige Arbeiten im Museum und Kunstsammlung Schloß Hinterglauchau,
den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und der Lyonel-Feininger-Galerie
in Quedlinburg.

Die meisten Arbeiten sind im Privatbesitz in Deutschland, Schweiz, USA.

Abbildung „Spirituelles Feld“, 1993, Mischtechnik



Erich Enge

Rathausgasse 6
99084 Erfurt

fon 0361.6 42 21 06

Arbeitsgebiete

Wandmalerei (Außenwandbild), Handzeichnung, Druckgrafik, plastische Arbeiten

Vita

1932 geboren in Rochlitz (Böhmen)

Studium an der Hochschule für Kunst und Design Giebichenstein

Halle/Saale bei W. Sitte und K. Bünge

Diplom als Maler

freischaffend in Lutherstadt Eisleben bis 1971

s.1971 freischaffend in Erfurt

Abbildung „Der Tod der Weisheit“ (Mittelteil), 2003, Kohle auf Papier

ein Johann W.-verliebtes
Daumenkino
von Marianne Ulrich

Goethe wartet im Park



ein schiller-fluchtiges
Daumenkino
von Marianne Ulrich

Schiller lebt!



Marianne Ulrich

Peter-Cornelius-Straße 6
99423 Weimar

fon 03643.51 00 22
mail miniata@gmx.net
www. miniata.de

Arbeitsgebiete

Textiles Design (Hüte, Taschen, Accessoires, Objekte),
Illustration, Spiele und Objekte

Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen

- 1997 Kunstprojekt „Sommergäste- Spiegelungen“
Objekte für den freien Raum EGA Erfurt
- 1997 „Plastik with Soul“ - lebensgroße Kunstfiguren
im Theater Waidspeicher Erfurt
- 2000 10 Textile Designobjekte für „Innovation Textil Oberlausitz“
- 2002 Beteiligung an der Landeskunstaussstellung „Kunststoff“ mit
„Le Fate Ignorante“ - 13 Hutskulpturen
- 2003 Beteiligung am Wettbewerb zum Thüringer Designpreis mit
„kapanova“, nominiert für Publikumspreis
- 2004 Beteiligung an „Hut ab... und ins Museum“,
Freilichtmuseum Hohenfelden
- 2007 Galerie im Turm Sömmerda

Zu meinen Arbeiten:

Spaß am Experimentieren mit unüblichen Materialien,
wie u. a. Vernähen von Papier und Papierschnur, Verweben von
Metallspulendraht, für eine reizvollen Oberflächenstruktur

Beim plastischen Arbeiten wichtig- schöne klare, oftmals geometrische Formen
Für mich „die Schönheit der Geometrie“

Arbeiten sind :

oftmals Schwarz oder weiß mit intensiv farbigen Details.
spielerisch, verwandelbar, wie u. a. die „kapanova“- eine Kappe mit ver-
schiedenen Krempe
Objekte oder auch Accessoires sind oftmals skurril und witzig und sorgen
für einen „Gute-Laune-Effekt“

In letzter Zeit beschäftige ich mich intensiv mit Illustration.

Begonnen hat alles mit kleinen Zeichnungen für Buttons.

Jetzt ist es das Thema Daumenkino, daß mich fesselt und begeistert...
und wieder ist es das Spiel, die Bewegung, Verwandlung und Formgebung,...
nur ein winziger Augenblick mit einer augenzwinkernden Pointe wird fest-
gehalten und gestaltet.

Abbildung „Daumenkino“, 2007



Jürgen Friede

Sprockhof 9
30900 Wedemark

fon 05130.79 09 04
fax 05130.79 09 04
mail juergenfriede.bildhauer@t-online.de

Arbeitsgebiete

Plastik (Granit, Marmor, Polyester, Stahl, Metalle), Kunst am Bau

Vita

- 1954 geboren in Uelzen
- 1972 – 1975 Bühnenbildassistent an den städtischen Bühnen Lübeck und Essen
- 1976 – 1982 Studium der Plastik an der Fachhochschule Hannover
- 1982 – 1986 Lehrauftrag an der Fachhochschule Hannover
- 1987 Stipendium des Landes Niedersachsen
- s.1990 Bildhauersymposien im In- und Ausland
Großplastiken im öffentlichen Raum
Arbeiten in öffentlichen und privaten Sammlungen
- s.1998 Studienreisen nach Nordafrika (Wanderungen in der Westsahara), USA
- s.1999 künstlerischer Leiter des Kunstverein Wedemark

lebt und arbeitet in Hannover und in der Wedemark

Einzelausstellungen seit 1984 (Auswahl)

- 2002 Galerie Katharina Seifert, Hannover
- 2004 Steinbruchs-Berufsgenossenschaft, Langenhagen
Turmgalerie Helmstedt
- 2006 Kunstverein Melle, Kunstverein Burgwedel/Isernhagen
- 2008 Galerie „Haus zum Bunten Löwen“, Erfurt

Ausstellungsbeteiligungen seit 1981 (Auswahl)

- 1981 Kunsthalle Recklinghausen „Kunstpreis Junger Westen“,
Kunstverein Hannover, Lehrende des Studienganges „Freie Kunst“
der FHS Hannover
- 1984 Kunstverein Münster „Kunstlandschaft Bundesrepublik“
„Niedersächsische Künstlerstipendiaten“, Mönchehausmuseum, Goslar
- 1990 Hochschule für Grafik und Buchkunst, Leipzig
- 1991 „Alexander Dorner Kreis“ im Kubus, Hannover
- 1994 „Die Kunstmedaille in Norddeutschland“, Kestnermuseum, Hannover
- 1996 Galerie Manfred Rieker, Heilbronn
- 2002 Museum für moderne Kunst, Karlsbad/ Czech. Rep.
- 2007 „Zeitgenössische Kunst en Miniature“, Stadtmuseum Erfurt,
Stiftung Moritzburg, Halle
FIDEM intern. Medaillenausstellung, Colorado Springs/ USA
„art-figura“, Schloss Schwarzenberg
„Figurale“, Großer Garten von Herrenhausen, Hannover

Abbildung „Abiba“, 2004, Marmor, Granit, teilweise eingefärbt,
62 x 22 x 25 cm, Foto: Jürgen Friede



Friedrich

Elke Frühauf

Weitergasse 10
99084 Erfurt

fon 0361.6 54 76 45
fax 0361.6 54 76 44
mail BFM_Fruehauf@t-online.de

Ikenstraße 53
40625 Düsseldorf

fon 0211.28 17 15
fax 0211.29 50 23

Arbeitsgebiete
Malerei, Grafik

Ausstellungen (Auswahl)

- 1994 „Menschmosaik“, Deutsche Bank Düsseldorf
- 1995 Städtische Galerie Kaarst
- 2002 „Linien-Lebenslinien“, Etage 20 Düsseldorf
- 2003 „Akkorde“, Tanzhaus NRW Düsseldorf
- 2003 „Rückkehr“, Galerie Süd Leipzig

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

- s.1984 alle 2 Jahre Gerresheimer Kunstaussstellung, Düsseldorf,
- 1989 Kunstort Düsseldorf, Kunstpalast Düsseldorf
- 1989 und 1992 Große Kunstaussstellung NRW, Düsseldorf
- 1999 „Unter Freunden“, Galerie Phillis Berlin
- 1999 „brett à porter“, BBK Düsseldorf
- 2000 „Millennium Dawning Exhibition“, Reading, England
- 2002 90 Jahre Verein Düsseldorfer Künstlerinnen, Zollhof Düsseldorf
- 2003 „Medici-Ausstellung“, Rathaus Düsseldorf
- 2004 „Naturstücke“, Schloß Dyck
- 2006 „schön oder nicht schön“, Kunstraum Hilden

Preis

- 1990 Ismer-Voigt-Kunstpreis

Offenheit und Andeutung, verfließende Figur-Grund-Beziehungen, fluktuierendes räumliches Kontinuum, Immaterialität und schwerelose Bewegung, Formbildung durch Verdichtung und Auflösung durch Variation einer einheitlichen malerischen Konsistenz sind die bildnerischen Prinzipien, die den Arbeiten von Elke Frühauf zugrunde liegen.

Wenn wir das Kunstwerk als einen Indikator für wahrnehmbar gemachte Auseinandersetzung mit geistig und realen Wirklichkeiten ansehen, dann sind die Bilder von Elke Frühauf, denen so stringent aufeinander bezogene bildnerische Prinzipien zugrunde liegen, malerische Realisationen einer Auffassung vom Werden der Dinge aus einem einheitlichen Medium, von ihrem Auftauchen und Vergehen in einem Kontinuum, vom Variablen und Offenen als dem schöpferischen Prinzip, das Wirklichkeit entstehen lässt und wieder zurücknimmt in einen Urgrund, dessen vorrangigste Eigenschaft nicht das Statische, sondern das Dynamische ist.

Professorin Rosmarie Kesselheim

Abbildung „Linientanz mit Farbengeist“ Blatt 2, 2002,
Acryl auf Papier, 34 x 41 cm



Uwe Klos

Cossengrün 55
07937 Cossengrün

fon 036621.2 18 93
fax 036621.2 18 93
mail Kunst@Uwe-Klos.de
www. Uwe-Klos.de

Arbeitsgebiete

Malerei, Photographie, Plastik, Kunst im öffentlichen Raum

Vita

- 1959 in Gera geboren
- 1975 erste photographische Arbeiten
- 1976 – 1979 Ausbildung im Handwerk
- s.1992 freischaffend
- 1992 – 1996 Mitglied der Künstlergruppe „5 plus eins“
- 1993 Gründungsmitglied des „Klaus-Haus Verein für Kunst und Kultur“ in Gera
- 1994 Studienreisen nach Irland, Italien und erste Ausstellung in USA
- 1995 Ausstellung in Portugal
- 1997 Studienreise und Ausstellung in USA; Gastdozent für Photographie am „Illinois Central College“, Peoria; Arbeitsaufenthalt in Italien
- 1998 Kunstpreis der Stadt Limbach-Oberfrohna
- 1999 Studienreise nach New York
- 2000 Studienreise nach Portugal
- 2002 Studienreise nach Rom
- 2003 Mitglied im Verband Bildender Künstler Thüringen
Studienreise in die Niederlande
- 2006 Gewinner eines Wettbewerbs für ein Mahnmahl im öffentlichen Raum zur „Erinnerung an die Opfer politischer Gewaltherrschaft“, Gera (nicht realisiert); Studienreise nach Lissabon
- 2007 Studienreisen nach Polen, Litauen und Andalusien

Ausstellungen und Ausstellungsbeiträge

in Altenburg, Arnstadt, Auerbach, Augustusburg, Bad Köstritz, Bad Homburg, Bamberg, Bayreuth, Bremen, Cheb (Tschech. Rep.), Chemnitz, Dresden, Elsterberg, Erfurt, Fort Wayne (USA), Gera, Glauchau, Gotha, Greiz, Grevenbroich, Hannover, Hechingen, Hof, Jena, Karlsruhe, Kühdorf, Luda-Königshofen, Limbach-Oberfrohna, Loule (Portugal), Markneukirchen, Meiningen, Morton (USA), München, Peoria (USA), Plauen, Posterstein, Reichenbach, Ronneburg, Rosenheim, Schneeberg, Triptis, Weida, Weimar, Wurzbach, Zeulenroda, Zweibrücken, Zwickau.

Arbeiten in öffentlichem Besitz

Freistaat Thüringen; Stadt Gera; Stadt Hannover; Stadt Greiz; Sparkasse Vogtland; Kunstverein Plauen; Illinois Central College, Peoria (USA); Neue Sächsische Galerie Chemnitz und in zahlreichen Firmen- und Privatsammlungen in Deutschland, USA, Frankreich, Portugal, Slowenien und Litauen.

Abbildung „Biotop“, 2006, Acryl auf Karton, 15 x 10 cm



Barbara Klose

Doebelstraße 4
99867 Gotha

fon 03621.2 00 68
mail klose.b@arcor.de

Arbeitsgebiet
Malerei

Ausstellungen

- 1981 Gotha-Information, Marktstraße
- 1992 Frauenzentrum Gotha, Eschleber Straße
- 1993 Schloss Ehrenstein in Ohrdruf
- 2000 Galerie club parterre im Löfflerhaus in Gotha
- 2001 Kulturscheune Mühlberg
- 2002 – 2003 Zahnarztpraxis Zergiebel, Friedrichroda
- 2003 – 2004 Helios-Klinik Gotha
- 2004 Kanzlei Rechtsanwälte Warmbold & Koll., Gotha
- 2006 – 2007 Frauenzentrum Gotha

Ausstellungsbeteiligungen

- 1979 – 1985 Volkskunstausstellungen in Gotha
- 1993 Ausstellung „Junge Kunst“ Schloss Friedenstein Gotha

Vor ungefähr 30 Jahren habe ich mein erstes Bild gemalt. Eine künstlerische Ausbildung hatte ich nie; ich bin Autodidaktin. Die ersten Bilder waren kleinformatig, sie stellten Blumen und Landschaften dar. Ab Anfang der 90er Jahre entstanden großformatigere Bilder mit märchenhaften Motiven und Geschichten aus dem Alten Testament. Im Laufe der Jahre änderten sich die Motive. Die Themen wurden offener und entwickelten sich aus der freien Fantasie.

Abbildung „Frühlingsbaum“, 2005, Tempera, 320 x 240 cm
Foto: Thomas Wolf, Gotha

verband
bildender
künstler
thüringen



Landesgeschäftsstelle

*Haus zum Bunten Löwen
Krämerbrücke 4
99084 Erfurt*

Fon 03 61. 6 42 25 71

Fax 03 61. 6 42 25 63

G a l e r i e

Fon 03 61. 6 42 25 64

*info@vbkth.de
www.kuenstler-thueringen.de*



M a l e r e i



G r a f i k



S k u l p t u r



F o t o g r a f i e



O b j e k t e a u s :



T e x t i l



K e r a m i k



P o r z e l l a n



M e t a l l



G l a s



P a p i e r



H o l z

Die Galerie des VBK Thüringen befindet sich auf der Krämerbrücke mitten im historischen Zentrum der Landeshauptstadt.

Sie verfügt im Haus zum Bunten Löwen über zwei Galerieräume im Erdgeschoss; im ersten Obergeschoss befindet sich die Landesgeschäftsstelle des VBK Thüringen als Träger der Galerie und als Ansprechpartner für die Ausstellungen.

Eine ehrenamtliche Arbeitsgruppe bestimmt auf der Grundlage der vorliegenden Bewerbungen die Auswahl der ausstellenden Künstlerinnen und Künstler und das Profil der Galerie.

Sie erarbeitet das Jahresprogramm. Gezeigt werden ausschließlich Arbeiten von professionell tätigen Künstlern.

Diese Personalausstellungen im Sinne von Kabinettausstellungen, an denen sich auch zwei Künstler gemeinsam beteiligen können, wechseln regelmäßig nach vier Wochen.

Betreut wird die Galerie durch die Mitarbeiter der Landesgeschäftsstelle; für die Auswahl der Exponate und die Organisation der Ausstellungen sind die Künstlerinnen und Künstler selbst verantwortlich.

Wesentlicher Bestandteil der Galerie sind eine Künstlerkartei und die Kartei „Kunst im öffentlichen Raum“.

Verband Bildender
Künstler Thüringen e.V.
Landesgeschäftsstelle
Haus zum Bunten Löwen
Krämerbrücke 4
99084 Erfurt
Fon 03 61. 6 42 25 71
Fax 03 61. 6 42 25 63
Galeri e
Fon 03 61. 6 42 25 64
Mail
info@vbkth.de
www.kuenstler-thuringen.de

Malerei



Grafik



Skulptur



Fotografie



Objekte aus:



Textil



Keramik



Porzellan



Metall



Glas



Papier



Holz

